

# Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Aus-  
trägern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim  
Postbezug 1,50 Mk., mit Postgebühr 1,92 Mk. Die  
einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. berechnet. —  
Die Expedition ist an Wochenagen von früh  
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8½ bis 9 Uhr  
geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends  
von 6½ bis 7 Uhr. — Telephon 274.

Insertionsgebühr: Für die öffentliche Korres-  
pondenz oder deren Raum 20 Pfg., für Private in  
Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische  
und größere Einzeigen entsprechende Ermäßigung.  
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.  
Notizen und Reklamen außerhalb des Inseratenpreises  
40 Pfg. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen  
Inserate entgegen. — Telephon 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

Alltägliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Local-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 231.

Erstes Hauptblatt.

Sonntag, den 1. Oktober 1911.

151. Jahrgang.

**Marokko. — Vormarsch der Franzosen auf Marakesch.**  
\* Köln, 28. Sept. Nachrichten aus französischer und an-  
derer Quelle, die dem Spezialkorrespondenten der Köln. Ztg.  
in Marakesch zugehen, behaupten, der Vormarsch der Franzosen  
auf Marakesch stehe bevor. In der Umgegend sind starke  
Truppenaufgebote zusammengeschoben. Es sollen Unruhen zwi-  
schen den Volksstämmen der Nachbarschaft ausgebrochen sein,  
die den Vorwand zu dem Vorgehen abgeben sollen. Die Ge-  
schäftsleute aus der Schauja treffen Vorbereitungen, für den  
Fall des Vormarsches die Konjunktur auszunutzen. Obwohl  
die Franzosen erklären, daß Mulay Hafid mit französischen  
Truppen Marakesch besuchen werde, ist nicht ausgeschlossen, daß  
der Vormarsch schon früher ohne den Sultan erfolgt. Ohne  
ein Eingreifen Deutschlands sieht nicht zu erwarten, daß die  
Franzosen bis Marakesch Widerstand finden. Auf einen solchen  
könnten sie aber bei den Burgen des Atlascaids beim Vordrin-  
gen über Marakesch hinaus stoßen.

\* Paris, 29. Sept. Ministerpräsident Caillaux, der eine län-  
gere Konferenz mit dem Minister des Aeußern de Selves hatte,  
erklärte heute mittag den Vertretern der Presse, daß die neuen  
deutschen Vorschläge keineswegs das Endresultat der Verhand-  
lungen über Marokko in Frage stellen. Deutschland habe keine  
neuen Forderungen gestellt, sondern nur neue Formeln für  
einige Punkte vorgeschlagen, die noch nicht feststanden. Es

habe aber nichts von dem, was bereits vereinbart war, zurück-  
genommen. De Selves erklärte den Journalisten ebenfalls, es  
liege kein Grund zur Beunruhigung vor. — Morgen früh findet  
ein neuer Ministerrat statt. (Was mögen wohl die neuen For-  
meln für eine Bedeutung für Frankreich haben?)

### Krieg zwischen Italien und der Türkei.

\* Merseburg, 30. September.

Italien und die Türkei befinden sich im Kriegszustande. Ita-  
lien ist moralisch im schwersten Unrecht, denn es hat mitten im  
Frieden einer auswärtigen Macht ein Ultimatum gestellt, ein  
Vorgehen, das als völlerrechtswidrig und brutal zugleich be-  
zeichnet werden muß. Italien ist der Friedensstörer in Europa,  
denn ob die ohne Not aufgerollte tripolitische Frage nicht sehr  
weite Kreise zieht wird, läßt sich heute noch nicht absehen.

Was wird Russland tun, wenn die Türkei in Krieg vermit-  
telt wird? Wird es da wieder einsehen, wo es 1877 aufgehört  
hat, als es vor den Toren Konstantinopels stand, was wird  
Bulgarien, was die Albanesen, was die Kreter tun? Auf der  
andern Seite: Was wird der Islam tun? Man unterschätze  
die ungeheuren Gefahren nicht. Die englische Presse, diesmal  
muß man sie loben, verwirft nicht nur die flagrante Rechts-  
verletzung Italiens, sondern weist auch auf die großen Gefahren  
hin, die den Christen in den europäischen Kolonien drohen.

wenn sich die Mohamedaner erheben. Die englische Presse  
plädiert denn auch dafür, daß England und Deutschland noch  
im letzten Augenblick intervenieren möchten, wozu es freilich  
wohl zu spät sein möchte.

Militärisch ist Italien z. Z. im Vorteil. Den 30 000 Mann,  
die es angeblich nach Tripolis zu werfen gedenkt, kann die Tür-  
kei keine genügende Truppenmacht entgegen stellen, weil das  
Meer dazwischen liegt, und die türkische Flotte nicht imstande  
ist, der italienischen Widerstand zu leisten; die letztere hält das  
Meer besetzt und würde türkische Truppentransporte zu Schiff  
nicht durchlassen.

Die ganze politische Lage hat mit Einem Schlage ein höchst  
bedrohliches Aussehen bekommen.

Es liegen bis zur Stunde nachstehende Meldungen vor:

\* Rom, 29. Sept. Da die ottomanische Regierung die For-  
derungen des italienischen Ultimatus nicht angenommen hat,  
sind Italien und die Türkei seit heute nachmittag 2½ Uhr in  
Kriegszustand. Die Botschaft von Tripolis und Cyrenaika wird  
den Mächten sofort notifiziert werden.

\* Konstantinopel, 29. Sept. Auch hier ist die Kriegserklärung  
bereits bekannt gegeben.

\* Rom, 29. Sept. Um 5 Uhr 40 Min. gab der Minister di  
San Giuliano den Vertretern der Presse folgende Erklärung:  
„Die Antwortnote der Türkei auf das Ultimatum Italiens war

## Moderne Kleiderstoffe für Herbst und Winter

Sehr vorteilhafte Angebote zu billigen Preisen

### Neue Wollstoffe

Loop- und Noppenstoffe, englische Genes, aparte Farbensellungen und neueste Bindungen. Meter 2,00 bis 5,50

Tuche und Kammgarn, gemustert, reichhaltige Sortim., neuer Fantasiefestf., Nadelstretf. u. Karos. Meter 2,00 bis 8,00

Plaids und Schotten-Karos, elegante neue Fantasie-Karos für Herren, aparte und Kostüme. Meter 0,75 bis 3,00

Kostümstoffe mit couleurer Abseite, die große Mode, reiche Aus- wahl, in den neuesten Farben. Meter 5,00 bis 8,00

### Neueste Seidenstoffe

Farbige, glatte und Changeant- Seide, Satin, Musselin, Messaline, Liberty, Baillotte, Japan, Zaffet-Museli- line in großen Farbenforti- menten. Meter 1,40 bis 6,00

Schwarze Seiden-Sammets, in großen u. farbigen Sortim., gefaltet und bedruckt. Breite 45 cm. Meter 1,90 bis 6,50

Lyoner farb. Seidenstoffe, Neu- drap., Crèpe, Satin, Musselin, Benga- lin, gr. Farbenfortim. Meter 3,00 bis 9,50

Schwarze Linden- u. engl. Velvets, n. farbige, drap., gr. Farbenfort. Changeant, Str. u. bedruckt, Br. 45-50 cm Meter 1,35 bis 5,00

Saison-Neuheit!

## Bordürenstoffe

Saison-Neuheit!

Kammgarn- und Cheviot-Bord mit angewebter Loop-Krimmer oder Phantasiebordüre. Breite 120 cm. Meter 5,00

Blusen-Stoffe, reiche Sortimente neuer Bordüren u. Bajadereen. Waschbare Planelle in aparten Mustern. Meter 0,75 bis 3,00

Neue Damen-Mäntel, Kostüme, fertige Kleider, hervorragende Auswahl in den beliebtesten flausch-Paletots, Sammet, Velvet-Mänteln und Kostümen.

Jeden Mittwoch Extra-Auslage von Resten und Kupons in Wolle, Seide und Washstoffen, für Blusen, Röcke, Damen- und Kinderkleider geeignet, ganz besonders billig.

Otto Dobkowitz, Merseburg,  
Gartenplan 11.

feine preempatorische, sondern eine ausweichende und hinauschiebende Antwort. Deswegen hat die Regierung des Königs der Türkei den Krieg erklärt.“

\* Paris, 29. Sept. In der hiesigen türkischen Botschaft wird erklärt, daß die Worte die heute nachmittag ablaufende Frist des Ultimatus nicht erst abwartete, sondern räumend erklärt hatte, daß sie die italienischen Forderungen für mit der Souveränität der Türkei nicht vereinbar hält und an die Mächte eine entsprechende Zirkularnote versendet. Die von den Italienern ins Wert gesetzte Blockade der Küste von Tripolis wäre nicht im geringsten geeignet, die Türkei einzuschüchtern. Es seien nicht bloß in Tripolis, sondern an allen Punkten ausreichende militärische Maßnahmen getroffen, um etwaigen Ausweichungsversuchen italienischer Truppen energisch zu begegnen. Die starke türkische Garnison ist vom besten Geiste besetzt und die gesamte Bevölkerung bereit, jeden Zollbreit türkischen Bodens bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen.

\* Rom, 29. Sept. Sonderausgaben der römischen Blätter melden: Die italienischen Schiffe treuzen vor Tripolis auf hoher See und richten ihre Scheinwerfer auf den Hafen. Der Dampfer „Serkules“ ist von Tripolis abgegangen. Der Dampfer „Aldria“ ist mit dem apostolischen Präfecten Pater Bresciani dort angekommen.

\* Malta, 29. Sept. Ein bei dem „Reuterischen Bureau“ eingegangenes Privattelegramm meldet: 12 italienische Kriegsschiffe waren vor Tripolis Anker. Man erwartet, daß sie heute nachmittag Mannschaften landen.

\* Rom, 29. Sept. Laut Depeschen des „Corriere della Sera“ aus Tripolis sind fast sämtliche Europäer aus Tripolis geflohen. Von den Italienern blieben nur 40 Personen und die Franzosentatarmen zurück. Gestern ging der Dampfer „Ercote“ mit 500 Europäern von Tripolis ab. — Generalleutnant Canova ist mit dem Oberbefehl über die Truppen betraut worden, die die Okkupation von Tripolis durchführen sollen. Generalleutnant Canova wurde in Udine, das damals noch in österreichischem Besiz war, geboren, studierte in der Wiener Neufährder Militärakademie und machte die Schlacht von Königgrätz als Leutnant mit.

\* Konstantinopel, 29. Sept. Der „Tanin“ veröffentlicht heute einen heftigen Leitartikel gegen Italien. Die Türkei würde, schreibt das Blatt, um ihre Ehre zu verteidigen, keinen Krieg fürchten. „Wenn die Türkei sich zur See nicht verteidigen kann, so wird zu Lande kein Opfer gescheut werden. Italien darf nicht glauben, daß nach einem Kanonenaustausch die Türkei sich wieder ausführen werde, sondern von heute ab wird Haß und Rache zwischen Italien und der Türkei bis zur Vernichtung eines dieser Länder nicht aufhören. Wir werden alles anwenden, um uns an Italien zu rächen. Überall werden wir mit Italien kämpfen. Von heute sind unsere Beziehungen zu Italien abgebrochen. Wir wollen keinen Italiener mehr in der Türkei dulden, keine italienische Fahne im Hafen sehen, keine italienischen Waren gebrauchen, sondern alles Italienische hassen. Die Hauptpflicht der Türkei ist nunmehr, sich an Italien zu rächen.“ Der Tanin schließt: „Auf, Patrioten, tut eure Pflicht!“

\* Paris, 29. Sept. Ein hoher türkischer Staatsmann, der sich auf der Durchreise hier aufhält, äußerte sich über die Lage: „Die italienische Note ist ein flagranter Bruch der völkerrechtlichen und diplomatischen Gesetzmäßigkeiten des internationalen Verkehrs und ein Faustschlag in das Gesicht Europas. Man darf annehmen, daß das Vorgehen Italiens nicht nur in der Türkei in diesem Sinne verurteilt werden wird. In der Geschichte der Diplomatie wird der Fall, wo ein Staat es nicht für angezeigt hält, seine Forderungen zu unterbreiten, sondern diese in Form eines Ultimatus auszusprechen, vereinzelt dastehen. Daß die Türkei den Italienern einen zähen Widerstand entgegenzusetzen vermag, kann nicht in Abrede gestellt werden. Militär und Bevölkerung in Tripolis stehen wie ein Mann gegen den eindringenden Feind und dürfen in den kaiserlichen Truppen, die in Ägypten lociert sind, eine nicht zu unterschätzende Stütze finden. Das gibt der Türkei die Möglichkeit, den Krieg so lange fortzuführen, bis man auch in Italien zu der Einsicht gekommen ist, daß die angewandte Mühe, das vergossene Blut und nicht zuletzt die verlorenen Millionen, die ihm die Expedition täglich kostet, nicht ausgemoglen werden können von dem Besiz eines Landes, in dem es stets fremd, und der Einverleibung eines Volkes, das dem Eindringling ewig feindselig gemist bleiben wird.“

\* Konstantinopel, 29. Sept. Die Albanesen von Djatowa haben den Wali von Kestib seit drei Tagen gefangen genommen und wollen ihn nicht freigeben, wenn sie nicht die gleichen Zugeständnisse erhalten wie die Malifforen, die indes ihrerseits wieder bedenklich unruhig zu werden beginnen, da sie finden, daß die Regierung nichts tue, um ihre wirtschaftlichen Versprechungen wahr zu machen.

\* Budapest, 29. Sept. Extrablätter verbreiten die Nachricht, von der Ablehnung des italienischen Ultimatus seitens des türkischen Ministerrates. Die Lage wird in hiesigen politischen Kreisen überaus ernst beurteilt, da eine Rückführung des Krieges auf den Balkan unausbleiblich erscheint. In Belgrad wird schon heute von der Okkupation des Sandjachs Novibazar seitens Serbiens gesprochen.

\* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel um 10 Uhr abends: Das Kabinett Hattı-Pascha hat demissioniert. Said-Pascha ist zum Großwesir ernannt worden. Kiamil-Pascha wurde Minister des Innern und Mahmut Schenk-Pascha bleibt Kriegsminister.

\* Berlin, 29. Sept. Die Berliner Korrespondenten der römischen Blätter „Tribuna“ und „Giornale d'Italia“ teilen mit, daß Deutschland den Schutz von Leben und Eigentum der in der Türkei wohnenden Italiener übernehmen habe. „Tribuna“ und „Giornale d'Italia“ haben die völlige Loyalität Deutschlands sowie den freundschaftlichen und sympathischen Charakter seiner Haltung hervor.

\* London, 29. Sept. Der „Central News“ wird aus Malta telegraphiert, die italienischen Pläne zur Mobilmachung für Tripolis seien schon länger fertig gewesen. Der italienische Generalstab ließ sie an die Armeekorps zu Neapel und Palermo verteilen. 30.000 Mann sollen mobil gemacht werden, und

zwar in zwei Divisionen von je zwei Brigaden. Der höchstkommandierende wird General Canova sein, mit drei Generälen unter ihm. Der Transporttrupp wird Admiral Aubri unterstellt werden. Zwanzig transatlantische Dampfer wurden einbezogen und stehen zum Tripolentransport bereit. Das Zentrum der Operationen ist Augusta in Sizilien, von wo die mobil gemachten Truppen abgehen werden.

**Vom Kriegshauptpl.**

\* Rom, 30. Sept. Soeben wird aus Tripolis gemeldet: Der Schiffleutnant Graf Kovatelli ist als Parlamentär bei Tripolis gelandet, um der türkischen Regierung die Aufforderung zur Uebergabe des Plazes zu überbringen. Der Offizier fuhr in einer Schaluppe an Land.

\* Paris, 30. Sept. Die Aufforderung der italienischen Flotte vor Tripolis zur Uebergabe der Stadt ist von der türkischen Behörde zurückgewiesen worden.

\* Rom, 30. Sept. Das italienische Geschwader unter Admiral Aubri ist bereits dicht an die Küste von Tripolis herangefahren und wird heute von Rom aus die Befehle erhalten, die Okkupation zu vollziehen, falls die türkische Behörde nicht gutwillig den Halbmond herunterholt. Die italienische Flotte wird heute noch nicht an Land gehen. Für den Fall, daß die Türken Widerstand leisten, wird morgen mit der Beschießung von Tripolis und der Ausschiffung von Truppen begonnen werden.

\* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel, daß italienische Panzerschiffe vor Smyrna und Saloniki erschienen seien.

\* Paris, 30. Sept. Ein um 10 Uhr abends ausgegebenes Telegramm befragt: Italienische Truppen sind in Tripolis und Benghazi an Land gegangen. — Die „Agence Havas“ meldet aus Saloniki: Ein italienischer Kreuzer hat ein türkisches Torpedoboot im Hafen von Preveza zerstört und Truppen gelandet. Die Militärbehörde läßt ein Bataillon Soldaten nach Preveza abgehen.

**Düsseldorfster Stchwahl.**

Wie nach dem Verhalten der Liberalen mit Sicherheit vorauszusehen war, ist es eingetroffen: Der Sozialdemokrat Haberland ist gestern mit rund 39 000 Stimmen gegen 36 000, die der Kerlerische Friedrich erhielt, gewählt worden.

\* Düsseldorf, 29. Sept. Bei der heutigen Reichstagsstchwahl erhielt Dr. Friedrich (Zentrum) 36 111, Haberland (Soz.) 39 264 Stimmen. Es ist also der Sozialdemokrat gewählt.

Bei der Hauptwahl am 21. cr. erhielt Friedrich rund 29 300 Stimmen, hat also in der Stchwahl rund 7000 Stimmen mehr bekommen, während Haberland, der in der Hauptwahl rund 34 000 Stimmen erhielt, in der Stchwahl 5 000 Stimmen mehr bekommen hat. In der Hauptwahl sind in Summa rund 70 000 in der Stchwahl dagegen rund 75 000 Stimmen abgegeben worden, also 5000 mehr. Es scheint, daß die Nationalliberalen doch zum Teil für den Kerlerischen gestimmt haben, denn die 7000 Stimmen, die dieser in der Stchwahl mehr erhielt, dürften sich zusammenziehen aus den 3000 Stimmen, die in der Hauptwahl herkerath (christlich-sozial) erhielt und aus 4000 nationalliberalen. Wären die 3 000 Breitscheid'schen Stimmen (freisinnig-demokratisch) in der Stchwahl auf Friedrich abgegeben worden, statt auf Haberland, so hätten für Kriterien die Stimmen gereicht — mit anderen Worten: Die Freisinnigen und Demokraten haben den Wahlkreis Düsseldorf der Sozialdemokratie ausgeliefert, was auf Grund ihrer Wahlparole: „Gegen den schwarz-blauen Block, gleichviel, wer links steht“, niemanden überroicht.

Bei der Wahl im Jahre 1907 wurden 14 600 liberale Stimmen abgegeben, die diesmal in der Hauptwahl auf Breitscheid und auf Herkerath lauteten, zusammen 6 300, mögen immerhin darin enthalten gewesen sein, so bleiben immer noch 8 300 Stimmen als bei der diesmaligen Hauptwahl ausgefallen, die man bei den Nationalliberalen wird suchen müssen; rechnet man nun für die diesmalige Stchwahl 3000 herkerath'sche und 4000 nationalliberale, zusammen das Plus Friedrich's bei der diesmaligen Stchwahl, so fehlen immer noch 4300 nationalliberale Stimmen bei der diesmaligen Stchwahl gegen die Hauptwahl von 1907. Auch diese 4300 Stimmen würden, ebenso wie die Breitscheid'schen 3300, genügt haben, um Friedrich durchzubringen.

Was wird nun das Endergebnis sein? Die paar Monate, welche der Reichstag noch zu leben hat, machen nicht viel aus, es ist ziemlich gleichgültig, ob Friedrich oder Haberland an den Sitzungen teilnimmt. Die Bedeutung der Düsseldorfster Wahl liegt in ihr als Symptom, und in dieser Beziehung dürften die Liberalen eine schlechte Rechnung aufgemacht haben für die bevorstehenden Reichstagswahlen in denjenigen Kreisen, wo sie mit den Sozialdemokraten zur Stchwahl stehen und das Zentrum mit seinen Tausenden die Entscheidung in der Hand hält.

Der Kerlerische Barchem hat vor der Düsseldorfster Stchwahl erklärt, das Zentrum werde Vergeltung üben, und so wenig wir eine solche Politik zu billigen vermögen, so werden sich die Liberalen speziell keineswegs darüber wundern oder entrüsten dürfen, denn es ist genau das, was sie selber getan.

Die ganze liberale Wahlpolitik der letzten Jahre, den Teufel durch Belzebub auszutreiben, d. h. den „schwarz-blauen Block“ durch die Sozialdemokratie zu schwächen, kommt nur den letzteren zu gute, nicht aber den Liberalen selber. Das haben Reichstags-Nachwahlen eben bestätigt, wie die Landtagswahlen im Königreich Sachsen.

\* Düsseldorf, 28. Sept. Der bekannte bürgerliche Demokrat Dr. Rothhoff hat das bringende Erjuden an die Beamten-schaft gerichtet, für den Sozialdemokraten zu stimmen. Sein Erjuden lautet: „Die Sozialdemokratie kann so wenig wie eine andere Partei den „Staat vernichten“ wollen. Sie will den gegenwärtigen Staat verändern, wie die anderen Parteien auch. Der Liberalismus und die Demokratie wollen Deutschland zu einem freien Volksstaate machen, das Zentrum möchte es zu einem unfreien Kirchenstaate machen. Von sozialistischen Re-

formen ist im nächsten Reichstage keine Rede, denn die Sozialdemokratie bleibt dort eine schwache Minderheit. Das Zentrum aber ist mit den geistesverwandten Konfessionen eine Mehrheit und bildet eine gegenwärtige Gefahr für ein freihetliches Deutsches Reich mit gerechter, vollstimmlicher Politik. Der Dienst des Beamten geht auf den Namen des Staatsoberhauptes. Aber nicht auf dessen Person, erst recht nicht auf die Person des Borgelegten, sondern auf den Staat, der durch den Namen repräsentiert wird. Der Beamte schwört, seinem Volke und der Volksorganisation, dem Staate, treu zu dienen. Darum muß er auch politisch so handeln, wie es seiner Ueberzeugung vom Volke des Staates und Volkes entspricht.“ — Es ist traurig, daß solche unwahren Behauptungen und Phantasereien sich soweit vorwagen können. Rothhoff hat weder eine Ahnung von der Bedeutung des Beamten-Eides, noch von den Endzielen der Sozialdemokratie.

**Deutsches Reich.**

\* Berlin, 29. Sept. (Hofnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten verweisen in Rominten. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

— Der Reichsfanzler von Bethmann Hollweg ist von Hohenfinow wieder in Berlin eingetroffen.

\* Dresden, 29. Sept. Die königliche Kreishauptmannschaft hat beschlossen, Herrn Alfred Biz, dem Direktor des Sanatoriums in Dresden-Neudeck, die Konzession zu entziehen, wegen Unzuverlässigkeit, falscher Behandlung von Krankheitsfällen und oberflächlicher Handhabung bei mit Infektionskrankheiten behafteten Personen.

**Luffschiffahrt.**

\* Berlin, 29. Sept. Auf dem Johannistaler Flugplatz ereignete sich heute nachmittag 1/2 5 Uhr ein großes Unglück. Der bekannte Flieger Kapitän Engelhardt und der 19jährige Flieger Sedlmayer kürzten mit einem Wright-Apparat aus 30 Meter Höhe ab. Sedlmayer ist schwer verletzt, so daß sein Wiederaufkommen zweifelhaft erscheint. Engelhardt wurde entseztlich verstimmt unter den Trümmern des Apparates tot hervorgezogen. — Engelhardt legte die letzte Runde wieder in mäßiger Höhe von etwa 20 bis 30 Metern zurück, als plötzlich die Maschine stark schwante und seitlich nach vorn abstieß. Obgleich sich der Apparat nur in verhältnismäßig geringer Höhe befunden hatte, bildeten die Tragflächen des Doppeldeckers einen Trümmerhaufen, ein wirres Durcheinander von zerbrochenen Tragflächen, Spanndrähten und sonstigen Teilen des Flugzeugs, der Motor und der Propeller waren vollständig zertrümmert. Kapitän Engelhardt lag unter diesen Trümmern begraben. Sein Passagier und Schüler Sedlmayer lag mit lebensgefährlichen Verletzungen daneben.

**Cofales.**

\* Merseburg, 30. September.

\* Gedächtnis-Feier. Eine vom Vaterländischen Frauenverein veranstaltete Gedächtnisfeier für weil. Ihre Maj. die Kaiserin Augusta fand gestern nachmittag 1/2 5 Uhr in Rülles Saal statt. Die Feier wurde eingeleitet durch einen Gesangsbeitrag der Zöglinge der drei ersten Klassen des Kgl. Seminars. „Sei getreu bis in den Tod“, daran schloß sich ein Vortrag für Piano und Violine, als dann hielt Herr Superintendent Bithorn die Gedächtnis-Rede, worin die Charakter-Eigenschaften der hohen Frau, die viel Leid im Leben erfahren, geschildert wurden. Sie war ein ausgeprägter, selbständiger Charakter, ihre hohen Besitzgaben und ihr feiner Wille bestimmten sie, sich zu betätigen, und sie hat gewirkt, stets hohe Ziele im Auge. Ihre Standshaftigkeit im Leiden war bewundernswert. An die Rede schloß sich Gesang, womit die würdige Feier endete.

\* Von der Kgl. Regierung. Regierungsrat Carus hiersezt ist an die Kgl. Regierung in Hannover versetzt worden.

\* Vom Rathhau. Die Wahl der Herren Regier.-Rat Dehne und Stadtverordneter Schmidt zu Stadträtern ist allerhöchst bestätigt worden.

\* Dienst-Jubiläum. Herr Generalkommissions-Sekretär Ziegner feiert heute sein 25jähriges Dienstjubiläum. Während dieser Zeit ist er ununterbrochen (das Militärjahr ausgenommen), bei der genannten Behörde gewesen und erfreut sich in Beamtenkreisen allgemeiner Achtung und Beliebtheit. Seit 13 Jahren wirkt Herr Ziegner als Schriftführer des hiesigen Beamten-Vereins, und die mancherlei interessanten und belehrenden Vorträge, die die Mitglieder des Vereins im Laufe der Jahre gehört, die festlichen Veranstaltungen des Vereins zu Kaisers Geburtstag fanden allezeit einen eifrigen Förderer dieser Veranstaltungen in der Person des Genannten. Auch im Beamten-Wohnungs-Verein, der den hiesigen Beamten andere Wohngelegenheiten geschaffen hat, ist Herr Ziegner unermüdetlich tätig gewesen, seit 1907 als sein Vorsitzender. Auch in den kommunalen Vereinen hat sich der Jubilar fast regelmäßig an den Besprechungen beteiligt. Wir wünschen ihm herzlich Glück.

\* Der Winterfahrplan erscheint in nächster Nummer.

\* Das Konfuziusfesten ist heute vormittag gerichtlich über das Vermögen des Kaufmanns Herrn Rich. Wiegand, an der Stadtkirche, angemeldet worden.

\* Verein für Heimatkunde. Uebermorgen, Montag, abends 8 1/2 Uhr hält der Verein für Heimatkunde im „Herzog Christian“ seine nächste Versammlung ab. Den Vortrag, verbunden mit Vorweisung von Objekten, wird Herr Lehrer O. Schröder halten. Das Thema deselben lautet: „Von Dresden über Zug nach Prag.“ Eine geologische Wanderung durch das Gebiet der sächsischen Schweiz, des nordböhmischen Terrärgabens und des mittelböhmischen Sibirabens unter der Leitung des Universitäts-Professors Walthers-Halle. — Im „vorgezeichneten Fundberichte“ wird Aufschluß gegeben über die faunistische und Wertzeuge der bronzezeitlichen Ansiedlung in Braunsdorf. — Gäste sind willkommen.

\* Kunstausstellung im Schloßgarten-Salon. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß nach einem Inserat in der vorliegenden Nummer der „Bund Sächsischer Künstler“ am Sonntag eine vierwöchige Ausstellung der Werke seiner Mitglieder eröffnet. Wir werden auf dieselbe noch zurückkommen und können den Besuch derselben nur warm empfehlen.

# Heute beachtenswerte Ausstellung in Damen-Confektion, Teppichen u. Gardinen Otto Dobkowitz, Entenplan

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle eines Hausmanns für das städtische Krankenhaus hierelbst ist zum 1. Januar 1912 anderweitig zu befehlen. Jahresgehalt: 7.0 Mk. neben freier Station, für Familie, Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnissen sind bis spätestens 5. Oktober ds. Js. an uns einzureichen.  
Merseburg, den 21. September 1911  
**Krankenhausdeputation.**

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme des Personenstandes für das Steuerjahr 1912, welche in die Zeit vom 29. Oktober bis spätestens 18. November ds. Js. fällt, hat durch Hauslisten zu erfolgen.

Hauslistenformulare und Anfragen an die Arbeitgeber betr. Lohn- und Gehaltsverhältnisse der dauernd beschäftigten Arbeiter und Angestellten hält die Kreisblatt-Druckerei auf Lager.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich um rechtzeitigen Bezug dieser Formulare.

Anfang November ds. Js. werde ich die für 1911, 1912 und 1913 gebundenen Staatssteuerlisten, sowie Formulare für die neue Veranlagung (Personenverzeichnis und Staatssteuerrolle 1912) den Gemeinde- und Gutsvorständen zugehen lassen.

Merseburg, den 22. Septbr. 1911.

### Der Vorsitzende der Veranlagungskommission. Graf v. Hausnoville.

### Private Anzeigen

### Herrschaftl. Wohnung

sehr hohes Part. nicht unterkellert, 5 Z., gr. Badest. mit Einrichtung, Küche cz. fl. Garten, wegen Wegs nach ausw. z. 1. April zu vermieten. Befristung v. 1/2-1/5 erbeten.  
**Eckardt,** Oberaltenburg 12.

### Ein

**Hausgrundstück mit Laden** in Altenburg S. H. circa 10 000 Mk. Umsatz. Wietseinnahme 500 Mk. Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres durch **Albert Franke, Merseburg, Amnestraß. 29.**

Alle angelegene **Lebensversicher.-Gesellschaft** mit modernen Einricht. sucht für alle Plätze der Prov. Sachsen und Thüringen

tücht. Vertreter od. Inspektor; die Gesellschaft ist bereit fleiß. Herren hinsichtlich d. Bezüge wie Gehalt, Prov. a. Spesen weitestens entgegenzukommen. Off. u. X. a. d. Exp. d. Bl.

### Berein für Heimatkunde.

Montag, den 2. Oktober abends 8 1/2 Uhr

### Verammlung

im Saale des „Herzogs Christian“.  
1. Vortrag (mit Vorweisungen) des Herrn Lehrers Schröder: Von Dresden über Dux nach Prag. Eine geologische Wanderung durch das Gebiet der sächsischen Schweiz, des nordböhmischen Tertiargebirges u. des mittelsächsischen Silurbeckens unter der Leitung des Universitäts-Prof. Walthers-Halle.  
2. Vorgefichtlicher Fundbericht mit Auslagen.  
Gäste sind willkommen.

**Der Vorstand.**

## Geschmackvolle Teppiche

eine Zierde der Wohnung  
Grosse Neu-Eingänge in sehr schönen  
modernen Mustern.

Deutsche Fabrikate  
Erprobte Qualitäten.  
Axminster — Tapestry - Teppiche  
Velour — Haargarn- und  
Kokos-Teppiche.

Ein grösserer Posten  
moderner Bett- u. Pultvorlagen  
Soweit Vorrat Stück nur M. 1. 2. 3,25. 4,50 5,00

### GARDINEN — STORES.

Tüll-Gardinen weiss u. creme m. Bandeins. m 1,50-30  
Tüll-Gardinen weiss u. creme, Fenst.-2 Flüg. 14,50-2,50  
Erbstüll-Gardinen mit Bändchenarbeit, Fenster  
2 Flüg. 16,25-8,00  
Tüll-Dekorationen-Spitzen Imitation, 2 Flüg. 1 Behang  
Garnitur 15,00-5,75  
Tüll-Stores weiss u. creme, Stck. 1,75, 2,25, 3,50  
Erbstüll-Stores mit Bändchenarbeit und Handspachtel  
Stck 18,50-5,75  
Erbstüll-Halbstores m. Volant u. Filetmotiv  
Stck. 13,50-5,75  
Lelnen-Garnituren, 2 Flüg. 1 Behang 7,00 8,50 10,00  
12,00 16,00

### Portieren - Decken - Läuferstoffe

Dekorationen Filztuch-Tischdecken  
Filztuch mit Applikation mit Applikation  
Garnitur 4,50, 7,50, 10, 16,50 2,25 3,50 4,50

Felle 2,50 4,00 5,00 6,00 8,00  
Mohairplüsch-Tischdecken 6,50 8,50 10,50

Linoleum vom Stck. 200 cm 67, 90, 110 cm breit  
breit sowie Läufer  
Linoleumreste und zurückgesetzte Muster besonders billig.

**Otto Dobkowitz**  
Entenplan II. Entenplan II.

## MAGGI Würze

hilft sparen!  
Die dünnste Wassersuppe, jede schwache Bouillon, ebenso Saucen, Gemüse u. Salate erhalten augenblicklich, feiner kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI Würze.  
Achtung vor Nachahmungen!

## Montag geschlossen

**H. Taitza, Neumarkt 18.**

## Montag geschlossen.

**G. Hoffmann,**  
Inhaber: **Bernhard Taitza.**

## Möbel auf Kredit.

Auf Kredit	Auf Kredit
1 Tisch, 2 Stühle ca. M. 80	2 Bettst., 2 Matr. Preis 450
1 Bettstelle 80	1 Wascht., 1 Schrank ca. M. 4
1 Matratze Anz. M. 7.	1 Vertiko, 1 Diwan 450
1 Spiegel, 1 Konsole M. 7.	4 Stühle, 1 Tisch. Anz. Küche etc. etc. M. 38.

Auf Kredit	Auf Kredit
1 Schrank, 1 Tisch Preis ca. M. 120	Einzel-Möbel in grösster Auswahl, farbige Küchen, moderne Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons, Umbauten, Polsterwaren.
1 Bettst., 1 Matr. Anz. M. 10.	
3 Stühle, 1 Spiegel Anz. M. 10.	
1 Federbett M. 10.	

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe  
Manufakturwaren, Federbetten.  
Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen,  
Schuhwaren etc. etc.

Alles bekommen Sie zu leichtesten Bedingungen  
Auf Kredit  
Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung bei

## Carl Klingler,

Halle a. S.  
Leipzigerstrasse 11, I. II. III. Etage.  
Eingang Kl. Sandberg, gegenüber der Ulrichskirche.  
Kredit nach auswärts.

## Möbel

= aller Art =  
in jeder Preislage  
bei grösster  
Auswahl  
Polstermöbel

**O. Scholz Wwe.**  
Gotthardtstrasse 34.

## Die Merseburger Kochschule

empfiehlt ihren täglichen Mittagstisch zu 90 Pfg.  
(im Abonnement 80 Pfg.) von 12 1/2 Uhr ab.  
Anmeldungen am Tage vorher erbeten, ebenso Bestellungen von Menagen u. einzelnen Schüsseln außer dem Gause.

# Herbst-angebote

aus allen Abteilungen zu ganz besonders billigen Preisen.

## Wollene Kleiderstoffe

in jeder Geschmacksrichtung von einfacher bis elegantester Ausführung in aussergewöhnlich grosser Auswahl. Als hervorragend preiswert empfehlen:

- Reinwollene Cheviots, bewährte Fabrikate in viel. Farb. Meter von 5<sup>50</sup> bis 85<sup>Pf.</sup>
- Coatins, reine Wolle, in reicher Farbensaumusterung Meter von 4<sup>50</sup> bis 150
- Satintuche, reine Wolle in allen Modifarben Meter von 4<sup>00</sup> bis 165
- Damentuche, reine Wolle, tropfenecht, beste Fabrikate Meter von 8<sup>50</sup> bis 200
- Kostümstoffe in deutschem und engl. Geschmack, 130 cm. br. Meter von 6<sup>50</sup> bis 175
- Gestreifte Blusenstoffe schöne helle und dunkle Dessins Meter von 3<sup>00</sup> bis 75<sup>Pf.</sup>
- Hauskleiderstoffe, solides Gewebe, gestreift und kariert Meter von 2<sup>00</sup> bis 40<sup>Pf.</sup>
- Moderne Bordürenstoffe für Kleider und Blusen in reicher Auswahl
- Abgepasste Roben, indisch Mull, Tüll, Voile, -Seide Stück von 72<sup>00</sup> bis 450

## Damen-Konfektion

Grosse Sortimente erstklassiger Fabrikate aus aparten, soliden Stoffen in neuesten Fassons von tadelloser Passform bis zur feinsten Art. Besonders billig:

- Wollbluse aus einfarbig. Stoff, Vorderteil bestickt, Kragen u. Manschetten aus Spitzenstoff 4<sup>80</sup>
- Wollbluse aus reinwoll. Popeline, viele Farben mit Samtpasse, Manschetten Knopfgarnitur 6<sup>75</sup>
- Kostümrock aus Stoffen engl. Art, moderne Form mit Blenden und Samt-Garnitur 6<sup>50</sup>
- Kostümrock aus reinwollenen Cheviot, marine sehr reich m. Tressen u. Knöpfen garn. 6<sup>50</sup>
- Farbiger Paletot in verschiedenen Stoffen mit Knopf- und Samtgarnitur 5<sup>00</sup>
- Farbiger Paletot aus Stoffen engl. Art in sport und grau mit Samtkragen 10<sup>80</sup>
- Kostüm reinwollener Cheviot, Jacke mit Seidenfutter hochapartes Facon 24<sup>00</sup>
- Kostüm gestreift Kammgarn, Jacke mit Seidenfutter und Seidengarnitur 39<sup>00</sup>
- Backfisch-, Mädchen- und Knaben-Garderoben invielseitig. Auswahl und jeder Preislage

## Seidenstoffe

- Satin de chine, weiss, schwarz, farbig, f. Kleider u. Blusen, grosse Sortim. Meter 2<sup>00</sup>
- Prinzesschen, reine Seide, waschb., in viel. Farb. f. Ball- u. Gesellschaftskleid, 50 cm. br. Mtr. 1<sup>45</sup>
- Seidensammet f. Blusen in neuesten Streifenmuster. Meter 3<sup>00</sup> 2<sup>60</sup>
- Velvet für Kleider u. Blusen, grosse Farbauswahl, bewährte Qualität, Meter 2<sup>70</sup> 2<sup>40</sup> 1<sup>80</sup> 1<sup>40</sup>

- Herren-Krawatten
- Selbstbinder u. Regattes, einfarbig, in neuesten Farben Stück 95<sup>Pf.</sup>

## Konfektionierte Weisswaren, Taschen

- Jabots, hübsch mit Spitzen garniert 70 65 50 40 Pf.
- Jabots, einseitig, Batist und Tüll 1 25 75 70 Pf.
- Reinlein. Madra-Taschentücher, mit imitierter Languette Serie I 1 25 Serie II 1 25 Serie III 1 25
- St. 50 Pf. 3 St. 1 40 St. 65 Pf. 3 St. 1 85 St. 75 Pf. 3 St. 2 15
- Echte Madra-Taschentücher mit Handlanguette Stück 85 Pf., 3 Stück 2 40
- Damen-Handtaschen, Kunstleder Serie I 75 Pf. Serie II 1 25 Serie III 1 50 Serie IV 2 25
- Damen-Handtaschen, schwarz Glanz-Kunstleder mit elegantem Bügel, lange Seidenschmür Stück 1 85
- Damen-Sammettaschen mit eleg. Futter, Innentasche, schmaler, moderner Goldbügel, lange Seidenschmür 2 70

## Handarbeiten

- aus guten Leinenstoffen, weiss mit neuen Erika-, mille-fleur- und Lochstickerei-Zeichnungen ::
- Millieux 60x60 35 Pf. Kissenm. Rückw. 50x45 85 Pf.
- Läufer 35x133gr. mit 110 Pf. Deckchen 35x35 gr. 35 Pf.
- Millieux mit Hohlraum, Zwirnspitze, neue Zeichnungen, 60x60 gross Stück 95 Pf.

- Seidensammet-Gummigürtel mit elegantem Schloss, schwarz Stück 2<sup>50</sup>

## Handschuhe

- Damen-Schlupfhandschuhe hübsche Ring-woodmuster Paar 25<sup>Pf.</sup>
- Damen-Handschuhe mit Waschleder, gelb mit 2 Druckknöpfen Paar 45<sup>Pf.</sup>
- Damen-Trikot-Handschuhe farbig, imit. Leder-futter Paar 50<sup>Pf.</sup>
- Eleg. Damen-Trikot-Handschuhe alle Farben, mit engl. gemusterten apartem Futter Paar 65<sup>Pf.</sup>
- Hochel. Damen-Lederimit.-Stepphandschuhe alle Farben, 2 Druckknöpfe für Damen u. Herren, alle Farben, Garantie für jedes Paar 450 3 00 2 50 2 00
- Glacé-Handschuhe für Damen u. Herren, alle Farben, Garantie für jedes Paar 450 3 00 2 50 2 00
- Ein Posten reinwoll. geringe Damen-Strümpfe Paar 95<sup>Pf.</sup>

## Unterröcke, Korsetts

- Molton-Unterröcke mit Volant u. 4mal Tressenbesatz, alle Farben Stück 2<sup>45</sup>
- Halbtuch-Unterröcke m. plissiert. Volant u. breitem passeliertem Tressenbesatz 4<sup>25</sup>
- Tuch-Unterröcke in allen Farben, mit gefüttertem Volant u. 3mal Tressenbesatz 5<sup>40</sup>
- Tuch-Unterröcke in all. Farb. mit aufgesetz. Tüll aus Seidensatin und Samtstreifen alle Farben, m. eleg. plissiertem breit. Meirette-Volant enorm bill. 5<sup>00</sup>
- Trikot-Unterröcke 5<sup>00</sup>
- Spiralfeder-Korsett grau Drell Stück 1<sup>15</sup>
- Frack-Korsett mit Spiralfedern, grau Drell Stück 1<sup>85</sup>
- Directoire-Korsett mit Strumpfaltern, elegante Aus-führung Stück 2<sup>50</sup>
- Directoire-Korsett aus starken, gestreift. Drellstoffen hellblau u. rosa, sehr chic Stück 3<sup>75</sup>

## Schürzen

- Weisse Servierschürze „Lucie“ aus gutem Linon, beste Verarbeitung, engl. Fassung Stück 1<sup>00</sup>
- Weisse Servierschürze „Bella“ aus kräftigem Crètonne, Träger mit Stückeri Stück 1<sup>25</sup>
- Weisse Servierschürze a. fein. Linon, Stückeriträger, Hohlraum u. Languette St. 4<sup>45</sup>
- Ein Posten Damen-Reformschürzen in 3 Serien Serie I Wert bis 2.25 Stück 1.50 Serie II Wert bis 2.75 Stück 1.95 Serie III Wert bis 4.00 Stück 2.90
- Kindermützen Kieler mit Schriftband Stück 1.50, 1.25, 85 50<sup>Pf.</sup>

## Leinen- und Baumwollwaren

- Reinleinen Küchenhandtücher graurot, gestreift, Grösse 48x110 1/2 Dutzd. 2<sup>80</sup>
- Halbleinen Stubenhandtücher weiss gestreift, Grösse 48x110 . . . 1/2 Dutzd. 2<sup>50</sup>
- Ein Posten Dowlas-Betttücher solide, haltbare Ware, Grösse 150x204 . . . Stück 1<sup>60</sup>
- Ein Posten einzelne Bettbezüge weiss, leicht angestäubt, in Linon. Bettsatin, Bett-: : damast weit unter Preis. : : Meter 55<sup>Pf.</sup>
- Ein grosser Posten weiss Croisé-Barchent bewährte Qualität . . . Meter 55<sup>Pf.</sup>
- Blusenflanelle hübsche Streifenmuster, in grossen Sortimenten . . . Meter 40<sup>Pf.</sup>
- Velour für Kleider . . . Meter 35<sup>Pf.</sup>
- Hemdenflanelle gestreift . Meter 35<sup>Pf.</sup>
- Türkisch gemusterte Flanelle für Morgenröcke, Matinées etc. . . Meter 75<sup>Pf.</sup>

## Fertige Wäsche

- Damenhemd aus kräftigem Hemdentuch, Vorderschluss Languette . . . Stück 1<sup>25</sup>
- Damenhemd aus starkem Haustuch, Vorderschluss, mit eingearbeiteter Languette . . . Stück 1<sup>60</sup>
- Damenhemd aus halbarem Crètonne, Achselabschluss, mit Stückeri-Einsatz und Hohl-saumlanguette . . . Stück 1<sup>80</sup>
- Weiss Barchent-Beinkleid mit starker Languette . . . Stück 85<sup>Pf.</sup>
- Weiss Barchent-Beinkleid mit Stückeri . . . Stück 1<sup>40</sup>
- Weiss Barchent-Nachtjacke mit Trimming . . . Stück 95<sup>Pf.</sup>
- Weiss Barchent-Nachtjacke mit Klappkragen und Stückeri-Garnitur Stück 1<sup>50</sup>
- Molton-Rock creme, mit Languette, gute Qualität . . . Stück 1<sup>80</sup>
- Wess Stückeri-Rock mit Band durchzug und breitem Stückeri-Volant Stück 4<sup>80</sup>

- Engl. Tüllgardinen, Stückware, weiss u. crème 25<sup>Pf.</sup>
- Engl. Tüllgardinen, abgepasst, Fenster 2 Flügel 1<sup>75</sup>
- Engl. Tüll-Stores, weiss und crème Stück von 1<sup>75</sup> an
- Dekorationen aus engl. Tüll, 2 Flügel u. 1 Quer-garnitur von 5<sup>75</sup> an
- Gardinenstoffe, Allover nets, Tüll, Mull, Madras in jeder Preislage

- Dekorationen aus Filztuch, Tuch, Velvet, Leinenplüsch. Leinen und Kocchellenen, einfacher bis elegantester Ausführung zu sehr billigen Preisen.
- Mull-Vorhänge 2 Schals, 1 Querhang, Garnitur von 10<sup>M</sup> an
- Vorhangstoffe creme u. weiss Koper, 84 cm. an Meter von 48<sup>Pf.</sup> an
- Damaste in weiss, crème, gold in verschiedenen Breiten.
- Bettdecken in Tüll und Erbätill, ein- u. zweibettig.

- Teppiche u. Vorleger, beste Fabrikate, neueste Muster
- Läuferzeuge in Jute, Wolle, Tapestry, Plüsch, Bonolé etc.
- Tisch- u. Diwandecken in Fantasio, Tuch und Plüsch.
- Möbelstoffe, Moquettes f. Sofabezüge in mod. Mustern.
- Mettallbettstellen, Polsterbettstellen,
- Matratzen für Erwachsene und Kinder in grosser Auswahl.

oder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist daher jeder, auch der Nichtkennner, vor Versteuerung geschützt.

# Brummer & Benjamin, Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Montag, den 2. Oktober bleiben unsere Geschäftsräume Feiertagshalber bis 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Hierzu eine Beilage.